



Die Spur

in ein deutsches Jugendland

Seit zwei Jahren erscheint diese große Jugendzeitschrift, die aus der Jugend selbst herausgewachsen ist. In stetem Aufbau hat sie mit ihrer Auflage das erste Zehntausend überschritten und eilt der

Auflage Zwanzigtausend

zu. Sie bringt in starken Heften in großem Format der Jugend vom 10. bis 20. Lebensjahr das längst Ersehnte: Einen Spiegel jugendlichen Lebens abseits der Großstädte, Zeugnisse jungen Willens und Strebens, Anleitung zu einem praktischen Waldleben, Abenteuer, nach denen jeder Junge greift, Geschichten und Erzählungen aus dem Gut der deutschen Dichtung und Geschichte — das alles mit reichem Bilderschmuck und dem bedeutsamen Hintergrund, daß die Pfade, die hier gesucht und begangen werden, weiter führen als in ein angenehmes Genießen einiger sorgloser Jahre. Denn im Letzten sucht „Die Spur“ ihren Untertitel zu verwirklichen und durch das gemeinsame Band, das sie um die zahlreiche Leserschaft aus allen Ständen und Jugendgruppen schlingt, glaubhaft darzustellen, was heute als Gegenstand der Sehnsucht und des Glaubens, zugleich als Unterpfand einer nicht mehr zweifelhaften Zukunft vor den Bessern steht:

Ein einiges deutsches Jugendland.

Den Buchhandel zu diesem Werk mit aufzurufen, wähle ich diese besondere Stelle der Anzeige; der der Zukunft zugewandte Teil des Buchhandels, dem es auch um die heranwachsende Kundschaft zu tun ist, findet auf der umfliehenden Seite genaue Hinweise, Sonderbedingungen und die Aufforderung zur Beteiligung an einem Spur-Preis-Ausschreiben

DER WEISSE RITTER VERLAG / LUDWIG VOGGENREITER / BERLIN C 19

